

DIE NIEDERGERNER

Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine



19. Jahrgang

Nummer 93

28. September 2016

Neue Sporthalle hat Feuertaufe bestanden

Nach der langen Bauzeit war es endlich soweit: Mit einem sportlichen Highlight hat die Haiminger Volleyballabteilung am 17. September die neue Ballsporthalle sportlich eingeweiht. Zu einem freundschaftlichen Vorbereitungsspiel konnten die Frauenmannschaften vom Bundesligisten „Rote Raben“ aus Vilsbiburg und des amtierenden Holländischen Landesmeisters „Slidrecht Sport“ gewonnen werden.

Die Mannschaft aus Holland kam als Ersatz für die Schweizer Meistermannschaft „Volley Köniz“, die kurzfristig abgesagt hatte. Die Koordinierung des Spiels lag in den Händen von Andreas Huber von den Roten Raben, der auch den Verantwortlichen der Haiminger Volleyballabteilung mit Rat und Tat zur Seite stand um ein Sportevent dieser Klasse realisieren zu können. Dank gezielter Werbung waren die rund zweihundert Karten schnell vergriffen. Wer wollte sich schon so ein Topspiel entgehen lassen. Mit einer starken Gruppe war der Fanclub „Raben-Power“ aus Vilsbiburg eigens mit einem Bus angereist. Die übrigen Zuschauer waren

überwiegend heimische Volleyballbegeisterte, aber auch Neugierige, die die neue Halle in Augenschein nehmen wollten. Zur Einstimmung der Zuschauer zeigten zwei Mädchenmannschaften aus Eggenfelden und Ostermünzing wie auch Topmannschaften mal angefangen hatten. Als die beiden Spitzenteams zum Aufwärmen und Einspielen die Halle betraten wurden die Gäste vom SVH-Vorstand Rupert Koch begrüßt und anschließend stellte Thomas Bär die Spielerinnen beider Mannschaften vor und dankte besonders Andreas Huber für seine Unterstützung.

Nachdem auch die Erstliga-Schiedsrichterin, Julia von der Weppen, und ihre Assistentin, Katharina Botz aus Niedergottsau, vorgestellt wurden, begann das Spiel unter lautstarker Anfeuerung des Fanclubs aus Vilsbiburg.

Wie schon beim Einspielen zu beobachten war, hatten die groß gewachsenen Frauen aus Holland zunächst leichte Vorteile und der erste Satz ging relativ deutlich mit 25:16 an Slidrecht Sport. Erst im zweiten Satz fanden die Roten Raben in ihr Spiel, zeigten

Inhalt

Neue Sporthalle	1
Neue Lehrkräfte an Grundschule	2
Unternehmen im Niedergern	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
Ehrung der Einser-Absolventen	6
Vollsperrung B 20	7
Feuerwehrfest Piesing	8



Für Rupert Koch, Vorsitzender des SV Haiming, war der erste Sportevent in der neuen Sporthalle ein besonderer Tag und Lohn für viele Jahre Planung und Arbeit.



In allen Dimensionen wurde die Halle genutzt: Voller Zuschauerbereich und Spielerinnen und Betreuer füllten die große Hallenfläche.

Fotos: Wolfgang Beier

variantenreiches Angriffsspiel und auch die Blockarbeit wurde effizienter, so dass die Roten Raben am Ende das Spiel mit 3:1 für sich entschieden. Der Applaus zum Abschluss galt nicht nur den sympathischen Mannschaften, sondern auch dem Organisationsteam für die wirklich gelungene Premiere in der neuen Halle. Und für die neue Halle gab es von den Sportlerinnen und den Zuschauern viel anerkennende Worte.

Vereinsvorstand Koch wies dann auf die nächsten Topereignisse in der neuen Halle hin. Das sind vor allem die Heimspiele der ersten TT-Herrenmannschaft nach ihrem grandiosen Aufstieg in die Bayernliga Süd. Am 1. Oktober gibt es eine Neuauflage des legendären Volleyball-Millipitschn-Turniers und die offizielle Eröffnung der neuen Sporthalle mit kirchlicher Segnung ist am 23. Oktober ab 10.00 Uhr.

job

Neue Mitarbeiterin im Rathaus

Am 1.9.2016 hat Franziska Rauschecker aus Neuhaus ihren Dienst als Auszubildende im Rathaus angetreten. Die Ausbildung dauert drei Jahre und führt zur Berufsbezeichnung „Verwaltungsfachangestellte – Fachrichtung Allgemeine Innere Verwaltung und Kommunalverwaltung“. Die Ausbildung wird im Rathaus, in der Berufsschule in Traunstein und bei der Bayerischen Verwaltungsschule durchgeführt. Inhaltlich vermittelt die Ausbildung Kenntnisse über öffentliches (Staatsrecht, Kommunalrecht, Verwaltungs-

recht, Finanzrecht usw.) und privates (Bürgerliches Gesetzbuch usw.) Recht. Wie dieses Recht in die tägliche Praxis einfließt und es dort umgesetzt wird, das ist Gegenstand der betrieblichen Unterweisungen. Für die Ausbildung ist im Rathaus Geschäftsleiter Josef Straubinger verantwortlich. Franziska ist zunächst primär im Einwohnermeldeamt eingesetzt, durchläuft aber im Rahmen der Ausbildung jedes Sachgebiet. Wir wünschen Franziska alles Gute für ihre Ausbildung!



Franziska Rauschecker an ihrem neuen Arbeitsplatz.

Foto: Josef Pittner

Gemeinderat

Bericht des Bürgermeisters

Der Zustand der **Bushalteschilder** und der darin ausgehängten Fahrpläne ist teilweise sehr schlecht: Schilder sind schief und ausgebleicht, Fahrpläne veraltet und teilweise nicht lesbar. Der Bürgermeister hat dies – mit Bildern hinterlegt – gegenüber der Fa. Brodschelm moniert. Bereits einen Tag später, am 25.8.2016, kam vom Busunternehmen die Rückmeldung, dass noch im September eine Überprüfung der Haltestellen stattfindet und dabei auch die Fahrpläne aktualisiert werden.

Auf unsere Anfrage an das Bayer. Wirtschaftsministerium zur **Zukunft des geplanten Gaskraftwerkes** bekamen wir am 26.8.2016 eine umfassende Antwort, die im Kern die Mittei-

lung enthält: Das Kraftwerksprojekt Haiming eignet sich grundsätzlich zur Sicherung der Netzstabilität, bis Ende Januar 2017 ist von den Übertragungsnetzbetreibern der konkrete Bedarf festzustellen und dann von der Bundesnetzagentur zu bestätigen. Entscheidend für den Standort ist die wirtschaftliche und netztechnische Eignung. Zu den fehlenden Investoren sagt das Ministerium: „Sollten die Übertragungsnetzbetreiber den Standort Haiming für die Errichtung einer Netzstabilitätsanlage vorsehen, gehen wir davon aus, dass ein geeigneter Weg zur Realisierung des Projekts, auch mit Beteiligung dritter Investoren, gefunden wird.“ Zeitziel ist Winter 2021/22. Schließlich weist das Ministerium darauf hin, dass die technische Ausle-

Neue Lehrkräfte für die Grundschule

Am ersten Schultag, 13.9.2016, wurden 25 Kinder als Erstklassler begrüßt – mit ihnen fangen auch drei Lehrkräfte neu in Haiming an bzw. kehren an unsere Schule zurück. Weiterhin ist aber die Grundschule fest in weiblicher Hand.

Es verlassen **Maria Kessler** - sie wechselt nach Raitenhaslach und übernimmt dort eine Kombiklasse (1+2) - und **Elisabeth Simböck** - sie übernimmt im benachbarten Stammham die Außenstellenleitung - die Haiminger Schule. **Julia Bucher** geht zum Monatsende in Mutterschutz und anschließend in Elternzeit. Sie wird zum nächsten Schuljahr an die Grundschule Haiming zurückkehren.

Ab Schuljahresbeginn unterrichtet ein vertrautes Gesicht wieder an unserer Schule. Leiterin der 1. Klasse ist, nach einjähriger Elternzeit, wieder die stv. Schulleiterin **Sabine Kinninger** aus Julbach. Nicht ganz neu in Haiming ist auch **Eva Lenzbauer** aus Oberberg am Inn.

Sie war, als Mitglied der mobilen Reserve, der Stammschule Haiming organisatorisch zugeteilt und hat hier auch schon Lehrkräfte vertreten. Mit dem Amtsantritt in Haiming endet ihre Tätigkeit in der mobilen Reserve. Frau Lenzbauer hat ihr Lehramtsstudium in Linz absolviert und war, vor dem Wechsel an das Schulamt Altötting, 6 Jahre im Landkreis Miesbach beschäftigt. Sie unterrichtet die 4. Klasse. Frau **Monika Wirth** aus Wurmannsquick vertritt in der Zeit ihrer Abwesenheit Frau Bucher und übernimmt die 3. Klasse. Frau Wirth hat nach mehrjähriger Berufserfahrung nochmals eine Veränderung gesucht und ist freiwillig zur mobilen Reserve gewechselt. Ihre Stammschule ist Markt.

Das 2. Jahr Schulleiterin ist jetzt **Sabine Birneder**, sie unterrichtet die 2. Klasse.

DIE NIEDERGERNER wünscht der Grundschule Haiming und der ganzen Schulfamilie im neuen Schuljahr viel Glück und Erfolg
uhk



Die neuen Lehrkräfte (von links): Sabine Kinninger, Monika Wirth und Eva Lenzbauer.

Foto: Josef Pittner

gung des geplanten Kraftwerkes der Anforderung des Übertragungsnetzbetreibers anzupassen ist und deswegen „aus heutiger Sicht nicht ausgeschlossen werden kann, dass ein neues Genehmigungsverfahren eingeleitet werden muss.“

Aus der Sicht der drei **Feuerwehren** im Gemeindebereich gilt ab 4.10.2016: Es ist soweit.

Denn an diesem Tag wird beim BOS-Digitalfunk vom Probebetrieb auf den sog. Wirkbetrieb umgestellt. D.h. ab diesem Tag wird der Sprechfunk von Feuerwehren, Notarztendienst, Polizei, Rettungsdienst, Wasserrettung und Bergrettung digital abgewickelt.

Fortsetzung Seite 7

Unsere Serie: Niedergerner Betriebe stellen sich vor

Tierarztpraxis in Haiming



Herzlichen Dank, dass ich mein neugegründetes Unternehmen vorstellen darf. Aufgewachsen bin ich auf einem kleinen Bauernhof in einem Schwarzwalddorf und habe als Kind mit Begeisterung unsere fünf Milchkühe gestriegelt, die Hühner gefüttert und mit den Katzen gespielt. So war es nur natürlich, dass es mich nach dem Abitur nach München zog, um Tiermedizin zu studieren. Im Praktikum an der Gynäkologischen Tierklinik habe ich mein besonderes Interesse am Thema Fortpflanzung entdeckt. In einem weiteren Praktikum an der Windhoek Veterinary Clinic in Namibia hatte ich nicht nur die Gelegenheit die üblichen



Beim Tag der offenen Tür.

Foto: Josef Pittner

Nutz- und Haustiere zu behandeln, sondern lernte auch einige Exoten kennen, z.B. Wüstenfuchs, Leopard und Mistkäfer. Nach dem Studium arbeitete ich auf dem Lehr- und Versuchsgut in Grub mit Rindern, Ziegen und Schafen und an meiner Doktorarbeit. In diesem Rahmen erhielt ich die Gelegenheit an einem mehrmonatigen Wissenschaftler austausch mit der Universität in Porto Alegre in Brasilien teilzunehmen. Um die Voraussetzungen zum Ablegen der Fachtierarztprüfung zu erlangen, folgte die Anstellung in einer Fachtierarztpraxis in Mittelfranken. Zwei Jahre später zog es mich aber wieder ins schöne

Oberbayern zurück. Und zwar nach Haag (OB), wo ich über 15 Jahre in der Gemischtpraxis von Dr. Graule (Wiederkäuer und Kleintiere) tätig war. Nebenbei studierte ich an der FernUni in Hagen Betriebswirtschaft. Im Jahr 2008 lernte ich meinen Mann Jürgen Breuer kennen. So kam ich nach Haiming.

Mit den Jahren des täglichen Pendelns nach Haag reifte der Entschluss, etwas „Eigenes“ zu schaffen. Seit dem 4. Juli gibt es nun die Tierarztpraxis Haiming. Hier biete ich Diagnostik, Therapien und auch krankheitsverbeugende Maßnahmen für Kleintiere und kleine Nutztiere an. Ich verstehe mich als „Hausarzt“ für meine Patienten, d. h. ich nehme mich querbeet der Zipperlein der Tiere und manchmal auch ihrer Besitzer an: Vom Juckreiz zur Zahnsteinanierung, vom Katzenschnupfen zur Bissverletzung, vom Durchfall bis zur Kastration. Wenn eine erweiterte Diagnostik oder Therapie nötig ist, schiebe ich mich nicht, meine Patienten an entsprechende Fachpraxen zu überweisen. Um den Wartestress für Tier und Mensch möglichst gering zu halten, biete ich eine Terminsprechstunde an. Ist es nicht möglich, ein Tier in die Praxis zu bringen, weil es zu krank ist oder Transportgelegenheiten fehlen, besuche ich meine Patienten auch zuhause. Als Fachtierärztin für Fortpflanzung übernehme ich die medizinische Begleitung von Tieren vom Beginn der Trächtigkeit über die Geburt bis zum Absetzen der Jungtiere.

Die Tierarztpraxis Haiming ist Montag, Mittwoch und Freitag von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, Dienstag und Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr. Ich bin aber auch telefonisch erreichbar, solange ich nicht zu weit entfernt von der Praxis bin.

Dr. Elisabeth Möhrle
Salzachstr. 7 84533 Haiming
Tel: 08678- 2080310

Kreativ für Unternehmen der Region

Christoph Pittner (Pittner-Design) in Haiming gestaltet Medien von der Internetseite bis zur Produktbroschüre

Sonnenlicht trifft durch die großen Fenster auf den Eichenboden und taucht den Raum in warmes Licht – eine angenehme Atmosphäre. Ein Empfangstresen, ein Bereich mit Computerarbeitsplätzen, daneben ein Besprechungstisch für Kundengespräche und die Fotoausrüstung in der Ecke. Das ist das neue Büro von Christoph Pittner an der Schloßstraße in Haiming.

Ein Ort für kreatives Medienhandwerk. Denn hier wird gebaut am Markenimage vieler Unternehmen. Christoph Pittner ist Kommunikations-Designer und betreut Kunden vom Bistum Passau über HABA-BETON und OSRAM bis zu Don Bosco Medien in München. Hier werden Internetseiten konzipiert, Logos entwickelt, Verkaufsbroschüren realisiert und Magazine gestaltet.

Christoph Pittner ist seit mehr als zehn Jahren als selbstständiger Designer tätig. „Nach dem Abschluss meines Studiums an der FH Augsburg zog es mich wieder zurück in meine Heimatgemeinde Haiming“, erzählt er. „Mein Ziel ist es, Firmen aus der Region mit kreativen Ideen und professionellen Kommunikationskonzepten zu stärken.“ Und das mit Erfolg. War er zu Beginn vor allem für Werbeagenturen in München und Augsburg tätig, wurde er nach und nach immer mehr eigenständig, zunächst mit kleineren Projekten, dann mit umfangreicheren Aufträgen. Mittlerweile wird er von den Gestalterinnen Nicole Wagner-Enge und Katharina Eckl unterstützt. Aber auch sein Vater Josef Pittner – ein gelernter Industriedesigner –

ist ihm mit seiner Erfahrung ein wertvoller Ideengeber.

„Am Anfang jedes Projekts unterhalte ich mich ausführlich mit meinen Kunden. Ich muss Produkt oder Dienstleistung genau verstehen, um den passende Kommunikationsweg zu finden, sei es eine Broschüre oder ein



Passgenaue Medien für große und kleine Unternehmen: Am Anfang steht für Christoph Pittner immer die offene und ehrliche Beratung.

Foto: privat

Flyer, sei es rein gestalterisch oder auch textlich.“ Die offene und ehrliche Beratung kommt an. Zahlreiche Unternehmen setzen seit vielen Jahren auf die Ideen von Christoph Pittner. Für einen professionellen Rundumservice arbeitet er mit erfahrenen Partnern, Textern und Fotografen zusammen. Eingespielt, verlässlich, ehrlich. Von der Idee bis zum fertigen Produkt.

Kunden, die Pittner-Design vertrauen:

Bistum Passau,
HABA-BETON, OSRAM,
Don Bosco Medien,
Herder Verlag,
Holzbau Grübl,
Elektro Rösler uvm.

Weitere Referenzen
auf der neuen Webseite:
www.pittner-design.de



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Schöne Baugrundstücke in Haiming / West direkt von der Gemeinde

Im neuen Baugebiet Haiming / West (Am Zehentweg) verkauft die Gemeinde einen Teil ihrer Grundstücke für die Bebauung mit einem Einfamilienhaus und ein Grundstück für die Bebauung mit einem Doppelhaus. Die kleinste Parzelle ist 479 m², die größte 877 m² groß. Der Verkaufspreis liegt bei 95,00 € pro m²-Grundstücksfläche. Die Erschließungskosten belaufen sich auf ca. 35,00 € pro m². Ab sofort können Sie sich schriftlich bei

der Gemeinde um ein Baugrundstück bewerben. Wir bitten Sie, bei Ihrer Bewerbung auch Ihre familiäre und berufliche Situation kurz zu beschreiben. Unsere Baugebiete können Sie auf der Homepage der Gemeinde unter www.haiming.de/rathaus-service/baugebiete.html ansehen. Sollten Sie Fragen dazu haben, können Sie gerne Herrn Erwin Müller vom Bauamt der Gemeinde unter 9887-13 anrufen.

Vandalismus in Haid/Niedergottsau

Bedauerlicherweise ist es wieder zu einem Fall von Vandalismus gekommen. In der Nacht von Samstag, 17.9.2016 auf Sonntag, 18.9.2016 wurden zwischen Haid und Niedergottsau Verkehrszeichen so sehr beschädigt, dass sie nicht mehr repariert werden konnten und durch neue Schilder ersetzt werden müssen. Dabei wurden mit erheblicher Gewalteinwirkung die Metallpfosten und Schilder so verbogen, dass man sich nur noch wundern kann. Die Schäden wurden im Morgengrauen durch drei bis fünf Jugendliche verursacht, welche hierbei beobachtet wurden. Die Hauptverantwortlichen stammen jedoch nicht aus Niedergottsau oder dem sonstigen Gemeindebereich. Die Polizei wurde zur Ermittlung der Personen eingeschaltet. Die Mutter eines dieser Jugendlichen hat sich im Laufe des Sonntags dann beim Bürgermeister gemeldet und am nächsten Tag kamen die Jugendlichen dann auch zum Bürgermeister. Sie entschuldigten sich und werden auch den entstandenen Sachschaden ersetzen. Durch dieses Eingeständnis fährt die Polizei das Verfahren auf niedrigerem Level als sonst. Die Ju-

gendlichen kamen von einer Feier im Bauwagen bei Viehhausen, der auf privatem Gelände steht. Bei einem Besuch dort wurde eine starke Vermüllung der Umgebung und auch des öffentlichen Grundes festgestellt. Die Gemeinde wird darauf bestehen müssen, dass dort wenigstens der Straßengrund sauber gehalten wird. Wir hoffen, dass sich die Jugendlichen ihren Treffpunkt durch solche Nebenerscheinungen nicht selbst gefährden. Sie sollen sich selbstverständlich treffen können. Vielleicht gibt es ja unter den Eltern welche, die ihre Kinder anregen, Verantwortung für ihren Treffpunkt zu zeigen oder auch ältere Jugendliche für sich und für die Jüngeren die Grenzen zu erkennen. Mit weniger Verständnis der Öffentlichkeit ist zu rechnen, wenn Sachen beschädigt werden oder Müll nicht ordnungsgemäß beseitigt wird. Kommt es zu einem Verfahren wegen Vandalismus, müssen die Verantwortlichen mit Schadensersatzforderung und Strafanzeigen bis hin zu Konsequenzen für ihren Ausbildungs- oder Arbeitsplatz rechnen. Hoffentlich ist den Betroffenen die Tragweite bewusst.

Glasfaserversorgung

Die Deutsche Telekom baut die Glasfaserstrecke von Haiming Fahnbacher Straße über die Burghauser Straße bis zum Zehentweg aus. Damit ist das neue Baugebiet Haiming-West mit Glasfaser bis zum Haus versorgt.

Im Rahmen der Breitbandinitiative findet derzeit die Detailplanung statt. Die Eigentümer in den Ortsbereichen, die Glasfaser

erhalten, werden auf jeden Fall für die Zustimmungserklärungen für einen Hausanschluss von der Telekom angeschrieben. Dazu hat die Deutsche Telekom eine Liste der Hauseigentümer von der Gemeinde erhalten. Wann die Zustimmungserklärungen angefordert werden, kann von unserer Seite nicht genau gesagt werden.

HotSpots in der Gemeinde

Die Gemeinde Haiming betreibt bereits einen öffentlichen kostenfreien HotSpot am Rathaus. Leider fiel das Gerät wegen eines technischen Defekts mehrere Wochen aus. Der lange Zeitraum war für uns sehr ärgerlich, insbesondere weil wir keine Informationen hatten, dass der HotSpot nicht funktionierte. Bitte sagen Sie uns das sofort, wenn das Signal nicht gesendet wird. Wir prüfen zwar die Funktionsfähigkeit schon immer wieder, aber wenn bei uns alle Lämpchen auf grün sind, heißt das noch nicht, dass auch das Signal gesendet wird.

Im Zuge des Förderprogramms „Bayern WLAN“ sollen in Bayern pro Gemeinde bis zu zwei öffentliche kostenfreie HotSpots errichtet werden. Das sind in Summe also über 4.000 HotSpots für Bayern. Der Freistaat Bayern hat hierzu das WLAN-Zentrum in Straubing eingerichtet. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass im Niedergern zwei weitere HotSpots mit dem Förderprogramm eingerichtet werden. Der erste Standort ist an der Grundschule in Haiming. Der Versorgungsbereich liegt zwischen Schulgebäude, Wirtsgarten, Kirche und Turnhallen. Der zweite Standort ist am Feuerwehrhaus in Niedergottsau. Der Versorgungsbereich geht vom Glascontainer bis zur

Kreuzung Schulstraße / Marienstraße / Holzhauser Straße.

Mittlerweile hat für diese Standorte die messtechnische Ausleuchtung stattgefunden. Mit dem Ergebnisprotokoll können nun die elektrischen Installationen durchgeführt werden. Anschließend werden die AccessPoints installiert und die HotSpots in Betrieb genommen. Diese HotSpots haben den Vorteil, dass sie zentral administriert werden. Bei einem Ausfall schlägt über das Monitoring eine Fehlermeldung auf und löst einen Technikereinsatz aus. Diesen Vorteil haben wir am Rathaus leider nicht. Dort muss eine Störung immer manuell gemeldet werden.

Die Standortwahl an Grundschule und Feuerwehrhaus Niedergottsau erfolgt insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass dort auch Notstromanschlüsse vorhanden sind und im Krisenfall zumindest Energie zur Verfügung steht. Weiter war Grundvoraussetzung, dass eine leistungsfähige Internetverbindung möglich ist. Beide Gebäude sind bereits mit 100 MBit/s versorgt und könnten sogar mit 200 MBit/s betrieben werden. An den HotSpots können sich 50 bis 100 Geräte gleichzeitig anmelden.

Termine

Oktober

- 1. Samstag KDFB Haiming:
Tag der Familien mit oder ohne Kinder
14:00 Uhr, bei Mathias Renner in Viehhausen
- 7. Freitag Adlerschützen Haiming: Jahreshauptversammlung
19:30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
- 9. Sonntag Mutter-Kind-Gruppe Niedergottsau: Basar
mit Kaffee und Kuchen, Basteln für Kinder
Anmeldung gerne bei Stephanie Muchitsch (8492)
8:30 - 11:00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
- 11. Dienstag Altmännerverein:
Monatsversammlung mit Ehrungen
14:00 Uhr, Gasthaus Altenbuchner Neuhofen
- 14. Freitag Feinherb: Helmut A. Binsler - Wie im Himmel
20:00 Uhr, Saal Unterer Wirt
- 15. Samstag Jugend: Altwarensammlung
8:00 Uhr, Gemeindegebiet Haiming
- 15. Samstag Altmännerverein: Landkreistreffen
13:00 Uhr, Gasthof zur Post Kirchweidach
- 16. Sonntag Pfarrverband: Ehejubilarefeier
10:00 Uhr, Pfarrkirche Haiming
- 17. Montag Freizeitgruppe Ndg.: Kirchweihmontags-Schießen
18:00 Uhr, Sportplatz Niedergottsau
- 17. Montag PGR Haiming: Bibelkreis
20:00 Uhr, bei Familie Beier, Fahnbach
- 20. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
- 20. Donnerstag Freizeitgruppe Ndg.: Jahreshauptversammlung
19:30 Uhr, Gasthaus Bonimeier, Niedergottsau
- 23. Sonntag SV Haiming und Gemeinde Haiming:
Einweihung der neuen Sporthalle
10.00 Uhr; anschl. "Tag der offenen Tür"
- 30. Sonntag Pfarrei Niedergottsau: Faires Frühstück
9:30 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
- 30. Sonntag KDFB Haiming: Oktoberrosenkranz
19:00 Uhr, Pfarrkirche Haiming

November

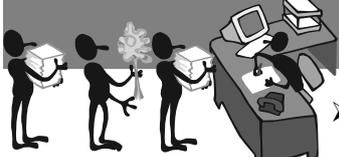
- 3. Donnerstag Pfarrgemeinde: Kinderbibeltag
9:00 Uhr, Schulhaus Haiming
- 3. Donnertag KDFB Haiming: Erste Hilfe Kurs
Anmeldung bei Ursula Winkler (8352, ab 17:00)
18:30 Uhr, Muki-Raum
- 4. Freitag FF Haiming: Kameradschaftsabend
19:30 Uhr, Feuerwehrhaus
- 5. Samstag Feuerwehr Piesing: Helferfest
19:00 Uhr, Unterer Wirt
- 10. Donnerstag Frauen- und Mütterverein: Weihnachtspäckchen
Abgabe Sach- und Geldspenden von 14 - 16 Uhr
Alte Schule, Niedergottsau
- 11. Freitag Falkenschützen: Gemeindepokalschießen
17:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau
- 11. Freitag Altmännerverein:
Jahresamt für die verstorbenen Mitglieder
18:00 Uhr, Marienkirche Niedergottsau

- 11./12. Fr./Sa, Pfarrverband: Einkehrtage
Fr, 18:00 Uhr, Haus der Begegnung, Burghausen
- 12. Samstag Falkenschützen: Gemeindepokalschießen
14:00 Uhr, anschl. um 20:00 Uhr Siegerehrung.
- 12. Samstag ASPC Holzhausen: Saisonabschlussfeier
19:00 Uhr, Pfarrkirche Haiming;
anschl. Gastwirtschaft Piesing
- 17. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
- 18. Freitag FeinHerb: Bayerische Löwen
20:00 Uhr, Saal Unterer Wirt
- 24. Donnerstag KDFB Haiming: Jahreshauptversammlung
19:00 Uhr Kirche, 20:00 Uhr Sportheim
- 25. Freitag Sturmschützen Piesing: Christbaumversteigerung
20:00 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing
- 26./27. Sa/So FF Haiming: 24. Haiminger Adventsmarkt
Sa 14:00 - 20:00 Uhr, So 13:00 - 19:00 Uhr
- 27. Sonntag Altmännerverein: Jahresessen mit Tombola
11:30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau

Dezember

- 2. Freitag KDFB Haiming: Europark Salzburg
und Hellbrunner Adventzauber
Anmeldung bei Brigitte Straubinger (74173)
- 3. Samstag Freizeitgruppe Niedergottsau: Weihnachtsfeier
19:30 Uhr, Gasthaus Bonimeier, Niedergottsau
- 8. Donnerstag Frauen- und Mütterverein: Nikolausfeier
19:00 Uhr, Gasthaus Bonimeier
- 8. Donnerstag KDFB Haiming: Adventsfeier
19:00 Uhr, Sportheim Haiming
- 9. Freitag Adlerschützen Haiming: Christbaumversteigerung
20:00 Uhr, Saal Unterer Wirt
- 10. Samstag Obst- und Gartenbauverein: Adventfeier
mit Ehrungen, Theater und Musik
19:30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, tragen sie diese bitte auf der Homepage unter Termine ein.



Fundgrube

➤ **Tomatenhaus, Eigenbau,**
zu verschenken (☎ 486).

➤ Neuwertiges rotes **Damenfahrrad**, Marke „Herkules“, günstig zu verkaufen. (☎ 8749).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Wolfgang Beier

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Felix von Ow (fo), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar), Karl Unterhitzberger (uhk)



Haiming ehrt seine Einser-Absolventen

von links: Bettina Kürmeier, Hauswirtschafterin, staatl. Berufsschule Rosenheim, 1,30; Sarah Röthig, Master in Wirtschaftspädagogik, Uni Nürnberg, 1,30; Niels Wernicke, Aventinus-Gymn., Abitur, 1,80; Barbara Forster, Master in Germanistik, LMU-München, 1,51; Peter Kremser, Zimmerer, staatl. Berufsschule AÖ, 1,61; Franziska Rauschecker, Mittlere Reife, MW-Realschule AÖ, 1,83; Elisabeth Grünwald, Chemikantin, staatl. Berufsschule AÖ, 1,50; Alexander Barth, Industriemechaniker, staatl. Berufsschule AÖ, 1,85; Ida Bachmeier, Mittlere Reife, MW-Realschule AÖ, 1,91;

Nicht anwesend waren:

Tobias Wolfswinkler, Elektrotechniker, Niedersächsische Landes-
schule, 1,70; Elias Kiely, Mittlere Reife, Mittelschule Bgh., 1,89;
Maximilian Feyrer, Mittlere Reife, Mittelschule Bgh., 1,89; Anna
Schua, Abitur/allg. Abitur, Berufsoberschule, 1,20/1,30; Selina Gra-
patin, Mittlere Reife, MW-Realschule Bgh., 1,18

Foto: Josef Pittner

Fortsetzung von Seite 2:

Gemeinderat

Am 19.9.2016 traf sich der AK Gemeindeentwicklung – **Spiel- und Begegnungsplatz** zum zweiten Mal und diskutierte das von Verwaltung und Bauausschuss erarbeitete Konzept für die Gestaltung des Begegnungsplatzes an Schule und Turnhalle. Das Konzept eines konzentrierten Bewegungsparcours wurde positiv bewertet, ebenso das Anbringen einer Kletterwand an der Südwand der Schulturnhalle. Nachgefragt wurde nach Schaukel und Sandkasten, man einigte sich aber darauf, dass zunächst abgewartet werden soll, wie die neuen Geräte angenommen werden und ob dann für kleinere Kinder noch ein Defizit besteht. Gewünscht wurden auch ausreichend Sitzmöglichkeiten, verteilt auf das ganze Areal. Der Bürgermeister kündigte an, dass in der Oktobersitzung der Gemeinderat über die Beschaffung entscheiden wird und zeigte sich erfreut, dass bereits 18.000 EUR

an Spenden von drei Banken und verschiedenen Firmen zugesagt wurden. Insgesamt ist mit Kosten von rund 28.000 EUR zu rechnen.

Bericht KommU

Zwei wichtige Maßnahmen konnten in den zurückliegenden Wochen abgeschlossen werden: Der Kanallückenschluss für das Baugebiet Haiming-West konnte nach Abschluss des Kaufvertrages für den geplanten Geh- und Radweg endlich in Angriff genommen und jetzt abgeschlossen werden.

Die Außenanlagen rund um die neue Sporthalle und die Außensportstätten sind weitgehend abgeschlossen.

Spenden für die Gestaltung des Begegnungs- und Spielplatzes

Auf der Fläche zwischen Schule und Turn- und Sporthallen wird neben den Außensportanlagen auch ein Begegnungs- und Spielplatz angelegt. Die Vorarbeiten dafür sind abgeschlossen und im Arbeitskreis Gemeindeentwicklung und im Bauaus-

Millibitschn-Revival-Turnier

Am 21.5.1983 fand die 1. Haiminger Ortsmeisterschaft im Volleyball, auch genannt Millibitschn-Turnier statt. Ausrichter war die Volleyballabteilung unter Leitung von Josef Pittner.

Motto war: „mitdoa derfan olle Leit: wenn eich des spuin a bissal gfreid. 1985 war das Millibitschn-Turnier ein sportlicher Höhepunkt in der Gemeinde mit 26 Mannschaften, 17 Herren und 9 Damen! Über die Jahre nahm die spielerische Qualität des Turniers immer mehr zu und deswegen beteiligten sich immer weniger nicht-aktive Mannschaften; ab 1994 fand das Turnier nicht mehr statt.

Ab 1997 übernahm die Sauriassl-Gang die Ausrichtung der Haiminger Ortsmeisterschaft unter dem Namen „Fagge-Kabb“, der bis 2000 ausgerichtet wurde. Ab 2002 entstand das „Innspitz-Freizeitvolleyballturnier, das bis letztes Jahr immer um den 3. Oktober stattfand. Auch hier war erkennbar, dass aus dem Begriff Freizeitvolleyball-Turnier mit anfänglich 12 Mannschaften bald fast nur noch ein Vereins-Turnier wurde mit

zuletzt noch 5 Mannschaften.

Aus dieser Situation heraus und mit der Möglichkeit in der neuen Turnhalle auf zwei Spielfeldern zu spielen, entstand die Idee, das legendäre Millibitschn-Turnier und dessen Motto: „... auf oans kimmts o, nämlich auf d'Gaudi ...“ wieder aufleben zu lassen.

Gespielt wird am 1. Oktober 2016 ab 9 Uhr, sollten sich sehr viele Mannschaften anmelden, könnte der 2. Oktober als Spieltag noch hinzugefügt werden.

Mitspielen dürfen alle Mannschaften mit max. einem aktiven Volleyballer, egal ob Herren-, Damen- oder gemischte Mannschaften, minimal 6 Spieler, egal, ob jung oder alt, ehemalige Millibitscher oder neue, einfach alle!

Es würde uns freuen, viele alte und neue Millibitscher begrüßen zu dürfen mit unserem Motto: Spass statt Leistung – machts alle mit!

Die Anmeldung ist noch bis Freitagabend 21 Uhr unter whatsapp 01608591551 Margit Bär möglich!

Die Volleyballabteilung

schuss wurden auch bereits Vorschläge für die Ausstattung mit Spielgeräten erarbeitet. Der Gemeinderat wird in der Oktobersitzung das Konzept und die Anschaffung der Geräte beschließen. Parallel zur Planung wurden für die Finanzierung insgesamt sechs gewerbliche Unternehmen angeschrieben und um Spenden gebeten. Dies war sehr erfolgreich, es sind folgende Spenden zugesagt worden:

- Sparkasse Altötting-Mühlendorf mit 3.000 €
- Loxxess AG mit 5.000 €
- VR meine Raiffeisenbank mit 5.000 €
- Kraftanlagen München GmbH mit 5.000 €

Im Sinne der Transparenz werden diese Spenden veröffentlicht und später auf einer Tafel im Bereich des Spielplatzes auch kenntlich gemacht. Formal hat der Gemeinderat diese Spenden angenommen.

Zusätzlich gibt es noch eine fi-



Übergabe der Baumspende an den Obst- und Gartenbauverein durch Mitarbeiter der Sparda-Bank Mühlendorf.

Foto: Josef Pittner

nanzielle Zuwendung durch die Sparda-Bank Mühlendorf in Höhe von 1.500 € für eine Slack-Line; diese Spende fließt an den Förderverein Schule.

Fortsetzung Seite 7



Der Energie-Info-Tag der EnerGen war für Groß und Klein interessant – es ging um die optimalen Systeme für die Nutzung von Gas zur Wärmeerzeugung und die Zukunft der E-Mobilität. Zu diesen Themen gab es Fachvorträge und Ausstellerinformationen.

Fotos: Wolfgang Beier



Fortsetzung von Seite 6:

Gemeinderat

Anderung Bebauungsplan Soldatenmais (Industriegebiet)

Nachdem in der Juli-Sitzung der Billigungsbeschluss für die geplante geringfügige Erweiterung des Industriegebietes Richtung Norden gefasst worden war, kamen von den Trägern öffentlicher Belange nur noch wenige Ergänzungs- und Abänderungsvorschläge. Diese können alle bei der Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes berücksichtigt werden. Der Gemeinderat hat deswegen in dem das Verfahren abschließenden Beschluss die Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes beschlossen. Wenn das Landratsamt dieser Änderung zustimmt gibt es grünes Licht für die von der Fa. VIB geplante Erweiterung der Logistikhalle mit zusätzlichen, im Norden angebaute Ladestationen.

Änderung Bebauungsplan Haiming-Nord

Für die geringfügige Änderung des Bebauungsplanes Haiming-Nord im Bereich Fahnbacherstraße gab es keine wesentlichen

Stellungnahmen der beteiligten Behörden, da die Festsetzungen weitgehend unverändert bleiben. Der Gemeinderat hat die Änderung beschlossen.

Änderung Bebauungsplan Niedergottsau-Nord

Wesentlich schwieriger gestaltet sich die Aufstellung des Bebauungsplanes Niedergottsau-Nord, durch den an der nördlichen Hangseite der Dorfstraße auf insgesamt vier weiteren Parzellen Baurecht entstehen soll. Nachdem als Vorstufe der Flächennutzungsplan entsprechend geändert wurde und mittlerweile vom Landratsamt genehmigt worden ist, geht es jetzt um die konkreten Festsetzungen für den Bebauungsplan. Erneut werden vom Landratsamt naturschutzfachliche Einwendungen erhoben und auch in zahlreichen Einzelpunkten die Festsetzungen hinsichtlich Baufenster, überbaubare Grundstücksfläche, Gebäudehöhe, Dachform und Einfriedung beanstandet. Der Bauernverband befürchtet, dass die Dorfstraße verengt wird und mit landwirtschaftlichen Maschinen nicht mehr hindernislos befahren werden kann; der Wasserzweckverband sieht erhebliche

Vollsperrung B 20

Am 20.9.2016 fand im Rathaus das Planungsgespräch für die Sperrung der B 20 im kommenden Jahr statt. Insgesamt 25 Personen waren der Einladung von Straßenbauamt Traunstein und Gemeinde Haiming gefolgt, darunter Sachbearbeiter der Polizei und des Landratsamtes, Logistikverantwortliche der großen Firmen Wacker, OMV, Boralis und Loxxess und Verantwortungsträger aus dem Bereich der Gemeinde Haiming. Zunächst stellten der Leiter des Straßenbauamtes Herr König und der für die Baumaßnahme verantwortliche Mitarbeiter Herr Maltan nochmals den Umfang des dreispurigen Ausbaus dar und betonten die Notwendigkeit der Vollsperrung in der Zeit von 2. Mai bis Ende September 2017. In dieser Zeit wird der gesamte Verkehr großräumig über Emmerting, Altötting und die Autobahn umgeleitet. Auf unsere Anregung hin wird auf der sog. blauen Route bereits in Eggenfelden in Richtung Altötting-Burghausen umgeleitet. Das Problem - und damit Hauptthema der Besprechung - ist die Vermeidung des sog. Schleichverkehrs durch Haiming, insbesondere des Schwerlastverkehrs. Dazu wird die Kreisstraße AÖ 24 für den Verkehr über 7,5 t gesperrt (Anliegerverkehr und Omnibusse frei) und die Polizei sagte umfassende Kontrollen, insbesondere in der Anfangsphase zu. Die Unternehmen werden ihre Expeditionen auf die Umleitung hinweisen; in Zusammenarbeit mit Wacker und Borealis wird die Gemeinde einen Flyer erstellen, der den Fahrern als Hinweis auf die Umleitung ausgehändigt wird. Bezüglich der Werksbusse wird Wa-

cker dafür Sorge tragen, dass aus Richtung östliches Niederbayern nur die notwendigsten Fahrten durch Haiming erfolgen. Zur Erhöhung der Sicherheit der Schulkinder wird am Zebrastreifen vor der Schule eine Fußgängerampel aufgestellt werden.

In einer Vorbesprechung hatten Verantwortliche aus der Gemeinde Haiming bereits weitere Vorschläge erarbeitet, die dem Straßenbauamt vorgestellt wurden: Zur Einfahrtsregelung in Bergham entweder die Vorfahrt (abknickende Vorfahrt Richtung Haiming) ändern oder ebenfalls eine bedarfsgesteuerte Ampel anbringen; zur Sicherheit für den querenden Radfahrer- und Autoverkehr und zur Erleichterung des Linksabbiegens in Weg eine Ampelanlage zu errichten; an der neuralgischen Stelle in der Ortsmitte – 90°-Kurve in Haiming – ebenfalls für den einmündenden Verkehr eine Ampelanlage zu installieren. Diese zusätzlichen Maßnahmen hält das Straßenbauamt derzeit nicht für erforderlich, da wegen der großräumigen Umleitung und der Sperrung für den Schwerlastverkehr keine stark gefährdenden Situationen erwartet werden. Die Vorschläge werden aber geprüft, damit im Notfall eine schnelle Umsetzung möglich ist. Man war sich auch einig, dass die Wirksamkeit von Umleitung und Sperrung von Anfang an kontrolliert wird um schnell mit weiteren Maßnahmen reagieren zu können.

Zum Konzept der Umleitung und der „Schutz“-Maßnahmen für Haiming wird es Anfang Februar vom Straßenbauamt eine öffentliche Informationsveranstaltung geben. *wb*

Schwierigkeiten bei den Wasseranschlüssen. Alle Einwendungen und Bedenken hat der Gemeinderat auf der Grundlage von Beschlussempfehlungen des Bauausschusses abgewogen und durch Beschluss entweder berücksichtigt oder zurückgewie-

sen. Auf der Grundlage dieser Einzelbeschlüsse des Gemeinderates wird die beauftragte Architektin den Bebauungsplanentwurf überarbeiten, so dass in der nächsten Sitzung der Billigungs- und Auslegungsbeschluss gefasst werden kann. *wb*

Menschen im Niedergern

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Piesing

Dreitägiges Gründungsfest vom 19. bis 21. August 2016 im Zeichen der guten Nachbarschaft.



Die „drent und herent“-Disco am Freitag zog nicht nur das junge Publikum an. Bei der Ü30-Party sorgten die Live-Band „Substitutes“ für ausgelassene Stimmung beim älteren Publikum. Dicht belagert war stets die Weißbierbar im Außenbereich.



Der Festabend am Samstag stand ganz im Zeichen der Rückschau auf die Historie des Vereins, die von Hubert Auer kurzweilig moderiert wurde. Daneben standen die Ehrungen verdienter Feuerwehrkameraden im Mittelpunkt, wie die „40-Jährigen“, Sebastian Erlacher, Johann Altenbuchner, Otto Kümmeier und Franz Osl, vor allem aber die Ernennung von Alois Straubinger zum Ehrenvorstand der Piesinger Wehr. Mit einem 47/2 Löschzug als Gastgeschenk bekräftigte der Patenverein aus Überacker die gute nachbarschaftliche Beziehung zu der Piesinger Wehr. Für gute Unterhaltung sorgte die Musikkapelle „D' Veranstaltung“ mit ihren originellen Einlagen.



Mit einem festlichen Gottesdienst vor dem Piesinger Schloss mit Weihe der Erinnerungsbänder fand das Fest seinen Höhepunkt. Beeindruckend war der lange Kirchenzug mit den Fahnenabordnungen der Ort- und Gastvereine. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Festhalle zeigte sich Festleiter Wolfgang Straubinger erfreut über den überaus guten Verlauf des Festes und dankte allen Helfern, die zum Gelingen beitrugen. *jop* Fotos: Pittner

